



# Energieaussenpolitik der Schweiz: Neue Anforderungen an die Schweiz



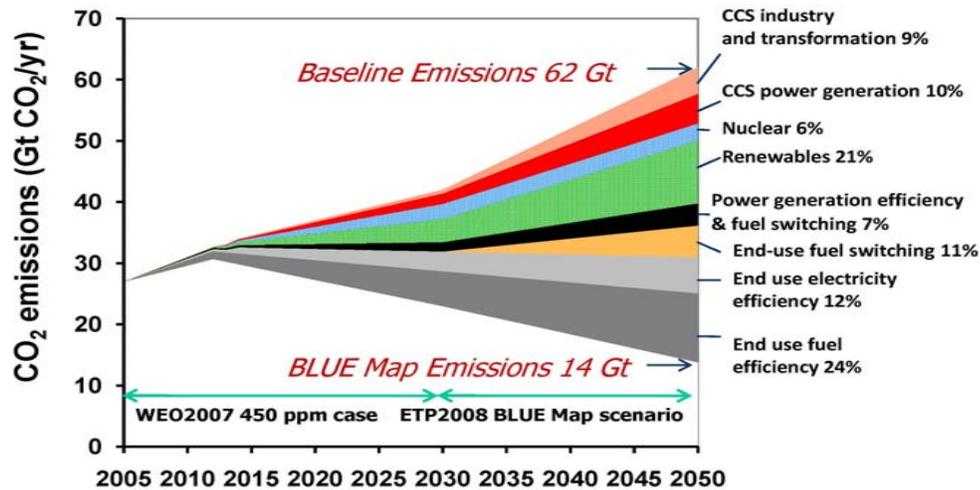
Dr. Pascal Previdoli  
Vizedirektor  
Bundesamt für Energie



# Facts & Figures (1)

## IEA Alternativszenario

### A New Energy Revolution: Cutting Energy Related CO<sub>2</sub> Emissions



In support of the G8 Plan of Action

© OECD/IEA - 2008

Quelle: IEA: Energy Outlook

BFE Energie-Frühstück Basel, 26. August 2009  
Dr. Pascal Previdoli



# Ausgangslage und Vorgehen

- Verändertes internationales Umfeld (weltweiter Ressourcenwettbewerb, EU-Energiebinnenmarkt)
- Verzahnung von Klima- und Energiepolitik
- Grosse Abhängigkeit der Schweiz von fossilen Energieträgern

Aus diesen Gründen:

- Februar 2007: Auftrag des Bundesrates im Rahmen der Neuausrichtung der CH Energiepolitik, eine Energieaussenpolitik für die Schweiz auszuarbeiten
- Februar 2008: Bundesrat verabschiedet die Strategie der Schweiz für eine Energieaussenpolitik
- Oktober 2008: Veröffentlichung des Berichts zur Energieaussenpolitik der Schweiz



# Energieaussenpolitik

## Strategie des Bundesrates (1/2)

Vier Prioritäten...

### 1. Versorgungssicherheit

- Vorrangiges Ziel
- Wo nötig, völkerrechtliche Absicherung der Energieimporte
- Energiedialoge mit Nachbarländern
- Energiepartnerschaften mit ausgewählten Drittstaaten
- Unterstützung privatwirtschaftlicher Vorhaben
- Aktive multilaterale Politik in IEA und IAEA

### 2. Wirtschaftlichkeit

- Mitgestalten bei der Schaffung von offenen und effizienten Energiemärkten
- Verstärkung der komparativen Vorteile der Schweiz (Wasserschloss Europas)
- Wo nötig, Unterstützung für Deckung einheimischer Energienachfrage
- Engagement bei WTO und Energiecharta



# Energieaussenpolitik

## Strategie des Bundesrates (2/2)

... Vier Prioritäten

### 3. Umweltverträglichkeit

- Energie als Hebel zur Erreichung klimapolitischer Ziele
- Weiterer Ausbau der internationalen Forschungszusammenarbeit
- Förderung des Exports von Energietechnologien

### 4. Energie in Entwicklungszusammenarbeit

- Energie spielt wichtige Rolle bei der Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele
- Verstärkte Förderung von Erneuerbaren und Energieeffizienz.
- Ausbau von Public-Private-Partnerships für nachhaltige Energie



## Aktivitäten – Energiedialoge (1/3)

- Energiedialoge mit Deutschland und Österreich im 2008 erfolgt
  
- Themen:
  - a. Sachplan geologische Tiefenlager
  - b. Strom- und Gasversorgungssicherheit
  - c. Wasserkraft (inkl. Projekt Martina Pruz, Auswirkung der EU-Richtlinien)
  - d. multilaterale Energiepolitik (IEA, IRENA, IAEA)



## Aktivitäten – Energiedialoge (2/3)

- Energiedialog mit Italien im Januar 2009

Themen:

- a. Zusammenarbeit bei der Gasversorgungssicherheit
  - b. Strommarkt: Merchant Lines Projekte und gegenseitige Anerkennung der Herkunftsnachweise für Strom aus erneuerbaren Energiequellen
  - c. Forschungszusammenarbeit
  - d. Austausch über die Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz
- Energiedialog mit Frankreich geplant



## Aktivitäten – Energiedialoge (3/3)

- Energiedialog mit Norwegen Ende Oktober 2009:

Themen:

- CH Unternehmen investieren in norwegischen Strom- und Gasmarkt
- gemeinsame Initiativen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, inkl. Wasserkraft
- Erfahrungsaustausch als Nicht-EU-Mitglieder im Energiebereich



## Aktivitäten – Energiepartnerschaften (MoU) (1/2)

Mit Aserbaidshan (2007) und den Vereinigten Arabischen Emiraten (2009) hat die Schweiz eine Absichtserklärung für eine breite Zusammenarbeit im Energiebereich unterzeichnet.

Hauptinhalte des MoU sind:

- Zusammenarbeit zur Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, insbesondere von Technologietransfer
  - Forschungszusammenarbeit
  - Versorgungssicherheit
  - Transport von fossilen Energieträgern (Erdgas)
- } Aserbaidshan



## Aktivitäten – Energiepartnerschaften (MoU) (2/2)

Mit der Türkei verhandelt die Schweiz zurzeit ein MoU im Energiebereich.

Hauptinhalte des MoU sind:

- Transitregelung für Erdgas
- Zusammenarbeit bei der Wasserkraft
- Förderung der Erneuerbaren und der Energieeffizienz
- Verstärkung des universitären Austausches
- CH-Expertise bei Nachhaltigkeitsprojekten



## Aktivitäten – EU

- Stromverhandlungen mit der EU: im Gange, beidseitiges Interesse an Verhandlungsfortschritten
- Teilnahme der Schweiz an den Energie-Foren der EU: Florenz (Strom), Madrid (Gas), Bratislava (Nuklearenergie), Amsterdam (erneuerbare Energien - Teilnahme geplant), Berlin (fossile Energieträger)
- Aktives Engagement bei energierelevanten Forschungsprogrammen der EU
- Möglicher Einbezug in EU-Krisenmechanismen



# Multilaterale Aktivitäten

- IEA: Aktive Teilnahme der CH an diversen Gremien
- Energiecharta: CH engagiert sich für Stärkung dieses Vertragswerks
- IAEA: CH hat Gouverneurssitz
- Berücksichtigung energierelevanter Probleme bei den Post-Kyoto-Verhandlungen



# Sinn und Zweck der Energieaussenpolitik

- Beitrag zur Sicherstellung der Energieversorgung der Schweiz zu wirtschaftlichen Preisen
- Mitgestaltung der internationalen Rahmenbedingungen im Energiebereich
- Grenzüberschreitende Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz
- Völkerrechtliche Absicherung von Energieimporten
- Staat als Türöffner für Schweizer Akteure in Förder- und Transitstaaten
- Forschungsstandort Schweiz stärken